



Medizinseminar am St. Nikolaus-Stiftshospital

Brüche der Bauchwand

Moderne Behandlungsmethoden bei Brüchen der Bauchwand /

Medizinseminar am 27. Februar 2018; 18:00-20:00 Uhr

Bruchoperationen gehören zu den häufigsten Eingriffen in der Allgemeinchirurgie, die je nach Risiko des Patienten ambulant oder stationär durchgeführt werden. Bauchwandbrüche (Hernien) sind Schwachstellen der vorderen Bauchdecke, durch die sich das Bauchfell ausstülpt und Baucheingeweide herausrutschen oder sogar einklemmen können. Hernien können bereits angeboren sein oder bis ins hohe Lebensalter auftreten und bisweilen eine enorme Größe annehmen. Die häufigsten Bruchformen sind Leistenbrüche beim Mann, Schenkelhernien bei der Frau und Nabelbrüche. Nach Bauchoperationen können Narbenbrüche entstehen.

Der Verschluss einer Bauchwandhernie erfolgt in unserer Klinik nach Abwägung der individuellen Risikofaktoren mit der jeweils am besten geeigneten Technik. Hierbei spielen auch minimal-invasive laparoskopische Techniken („Schlüsselloch-Chirurgie“) eine zunehmende Rolle

In den letzten Jahren hat sich ein Trend zur Verwendung von Kunststoff-Netzen zur Stabilisierung der Bauchwand ergeben, da die Langzeitergebnisse besser sind als beim einfachen Nahtverschluss. Die modernen Netze sind leicht, flexibel und gut verträglich.

Ein besonderes Problem, bei dem in unserer Abteilung eine große Erfahrung besteht, sind Bauchwandschwäche und Brüche nach wiederholter Schwangerschaft.

Ziel des Seminars ist, einen Überblick über die modernen Behandlungsverfahren bei Bauchwandbrüchen und Gelegenheit zu Fragen zu geben.

Veranstaltungsort

St. Nikolaus-Stiftshospital
Personalwohnheim
Großer Saal
Hochstr. 101
56626 Andernach